Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 2 (1881)

Heft: 7

Artikel: Sammlungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-285727

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Sammlungen.

Zu Anfang des Jahres ward der gedruckte Katalog der Schulausstellung ausgegeben, der in engem zweispaltigem Druck auf etwas über 100 Seiten das Publikum über den Inventarbestand unserer Sammlungen zu orientiren bestimmt ist.

Unsere Sammlungen haben auch dieses Jahr wieder Bereicherung erfahren. Zwar gestatteten weder die finanziellen Hülfsmittel noch der zur Verfügung stehende Raum im Berichtsjahr in grösserem Massstab systematisch den Bestand an Veranschaulichungsmitteln zu ergänzen; wir mussten uns mit vereinzelten Anschaffungen ausgezeichneter Novitäten begnügen. Dafür erfreuten uns eine Anzahl Schenkungen. Wir heben hier hauptsächlich hervor eine Sammlung von Land- und Süsswasser-Konchylien, die uns von Herrn *Suter-Näf* geschenkt wurde, und eine von Herrn alt Seminardirektor *Zollinger* sel. gesammelte Kollektion exotischer Pflanzen, die uns von Herrn *Hüni-Landolt* durch Vermittlung des Herrn Apotheker *Weber* zukam.

Lehrmittelbibliothek.

Die Lehrmittelbibliothek theilt sich bekanntlich in drei gesonderte Abtheilungen:

I. in Lehrmittel von 1860 aufsteigend auf der Stufe der schweizerischen Volksschule.

II. Lehrmittel der Periode 1860—1880 der Mittel- und höhern Schulen.

III. Lehrbücher aller Stufen aus der Periode vor 1860, die wir unter dem Titel „Schulgeschichte“ einreihen.

Während des verflossenen Jahres vermehrte sich die Lehrmittelbibliothek um 594 grössere und kleinere Werke, von denen

59 der Volksschule 1860—1880,
139 der Mittelstufe 1860—1880,
396 der „Schulgeschichte“

angehören.

Von den 59 Werken der neuern Volksschule sind:

34 spezifisch schweizerisch;

15 sind ausländische Lehrmittel, die zum grössten Theil in den Privatschulen gebraucht werden.

Von den 139 Lehrmitteln der Mittel- und höhern Stufen sind:

53 schweizerische;

76 ausländische an unsern höhern Schulstufen eingeführte Schulbücher.

Von den im abgelaufenen Jahre gesammelten Werken der Schulgeschichte gehören 135 der Schweiz und 261 dem Auslande, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, England an.

Wir werden uns bemühen, im Laufe des angetretenen Jahres 1881 wo immer möglich das zu einer annähernden Vollständigkeit Mangelnde zu ergänzen und das bereits Gesammelte bis Anfangs Sommer zu ordnen und übersichtlich aufzustellen, so gut das bei dem Mangel an dem nöthigen Raum überhaupt möglich ist.

Archiv.

Der Katalog weist in seiner handschriftlichen Nachführung aus, dass das Archiv sammt der sich an dasselbe anschliessenden pädagogischen Bibliothek sich seit der Herausgabe des Katalogs (Januar 1880) wieder um ungefähr das Doppelte vermehrt hat in Folge von Schenkungen und Ankäufen. So kamen wir in Besitz einer vollständigen Sammlung der pädagogischen Jahresberichte von Lüben, Nacke und Dittes, sowie der im Erscheinen begriffenen 2. Auflage der pädagogischen Encyklopädie von Schmid. Namentlich gelang uns auch die Erwerbung einer Anzahl Seltenheiten: Basler Doktordiplome bis in's 16. Jahrhundert zurückreichend, Schülerhefte der zürcherischen Töchterschule im Anfang dieses Jahrhunderts, Basedow's Elementarwerk mit vollständigem Bilderatlas; ferner erhielten wir als Gegenwerth gegen eine von uns besorgte Sendung eine reiche Kollektion von Gesetzen und Berichten über das belgische Unterrichtswesen. Auch wurde der Anfang zu einer Bildersammlung bedeutender Pädagogen durch Erwerbung von Bildern Sulzer's, Basedow's, Barth's u. A. gelegt, die indess später vielleicht richtiger mit dem Pestalozzistübchen verbunden werden dürfte; parallel damit ging die Sammlung der Bilder schweizerischer Schulmänner der Neuzeit, für die wir bereits im Berichtsjahr sehr schöne Schenkungen erhielten. Mit Freuden haben wir endlich die fortdauernde Zuvorkommenheit zu konstatiren, mit der die schweizerischen Erziehungsdirektionen nahezu ausnahmslos die neu erscheinenden Gesetze, Erlasse und Verwaltungsberichte unserem Archiv zuwenden und allfällige Bitten um Ergänzung von Lücken in freundlicher Weise berücksichtigten.

IV. Archivbureau.

Das Archivbureau erledigte eine bedeutende Zahl von Aufträgen für Beschaffung von Materialien für öffentliche Vorträge und Publikationen, wie diejenigen des Referenten über Fortbildungsschulwesen an der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft in Zug und am Lehrertag in Solothurn, des Mitarbeiters über das schweizerische Schulwesen in Dittes' Jahresbericht. Dazu kam Besorgung einer Kollektion der schweizerischen kantonalen Schulgesetze für das National Bureau of Education in Washington, der Programme der schweizerischen Schulanstalten von 1880 zu Handen des h. Bundesrathes.

Die Hauptarbeit des Leiters des Archivbureau's aber konzentrirte sich auf den Versuch einer zusammenhängenden „Geschichte des schweizerischen Volksschulwesens“, welche demselben durch die Buchhandlung *Fr. Schulthess* in Zürich übertragen wurde und von der zu Anfang 1881 der erste Band zum Abschluss gelangte. Es ist klar, dass durch eine solche übersichtliche Darstellung einerseits, was wir im Archiv besitzen, am richtigsten zu durchgreifender, öffentlicher Verwerthung gelangt, anderseits dem Archiv selbst ein einheitlicher Plan zu seinem weitern Ausbau geboten wird.